

Ölweihmesse

nach der außerordentlichen Form
des römischen Ritus



DONNERSTAG VOM LETZTEN ABENDMAHL (GRÜNDONNERSTAG)

1. Klasse - Farbe weiß

ÖLWEIHMESSE

In der Chrisammesse, die am Vormittag des Gründonnerstags in der Kathedrale gefeiert wird, weiht der Bischof die heiligen Öle, die dann während des Jahres in allen Pfarreien des Bistums zur Spendung von Sakramenten und Sakramentalien dienen. Öle, die vom Vorjahr noch übrig sind, werden jeweils am Karsamstag im Osterfeuer verbrannt.

Das Olivenöl ist Symbol für Jesus Christus. ‚Christus‘ ist ein griechisches Wort, das hebräisch ‚Messias‘ heißt und übersetzt ‚der Gesalbte‘ bedeutet. Damit ist die Salbung durch den Heiligen Geist gemeint, entsprechend dem von Jesus auf sich selbst angewandten Wort des Propheten Isaias: „*Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt.*“ (Lk 4,18; Is 61, 1)

Aus dem Alten Testament kennen wir drei Arten von Salbung: *Priester* wurden gesalbt (Ex 40, 15), *Könige* wurden gesalbt (1 Sam 10, 1) und *Propheten* wurden gesalbt (1 Kön 19, 16). In Jesus Christus sind diese drei Salbungen vereint und vollendet. Als *der* Gesalbte des Herrn ist er der oberste Priester, Hirte und Lehrer seines Volkes. Man spricht von den drei ‚Ämtern‘ Christi, die er auch seiner Kirche übertragen hat (Priesteramt, Lehramt und Hirtenamt), als er ihr - sterbend am Kreuz - seinen Geist übergab (vgl. Joh 19, 30). Am Pfingstfest ist der Heilige Geist dann sichtbar auf die Kirche herabgekomen (Apg 2).

Durch die Sakramente der Taufe und der Firmung nehmen alle Glieder der Kirche an diese Salbung teil, weshalb sie den Namen ‚Christen‘ tragen (Apg 11, 26), was übersetzt ‚Gesalbte‘ heißt.

Um die Bedeutung des Öls für das Leben der Kirche zu verstehen, muss man wissen, dass das ganze Erlösungswerk einen sakramentalen Charakter hat. Die Menschheit Jesu (*corpus Christi verum*) ist Sakrament, und die von ihm gegründete Kirche (*corpus Christi mysticum*) ist Sakrament. Sie ist ihm ‚Werkzeug des Heiles‘ (*instrumentum salutis*). ‚Sakramental‘ bedeutet eine durch äußere Zeichen vermittelte innere, gnadenhafte Wirklichkeit. In seiner „*heiligen und heiligenden Menschennatur*“ (KKK 774) hat Jesus die Menschen berührt, und es ging eine Kraft von ihm aus, die heilte (Lk 6, 19). Was Jesus damals tat, tut er noch heute, aber auf andere Weise, nämlich durch seine Kirche, in den Sakramenten: „*In den Sakramenten fährt Christus fort, uns zu ‚berühren‘, um uns zu heilen.*“ (KKK 1504)

Jesus hat sieben Sakramente eingesetzt. Dies sind äußere Zeichen, denen er die Kraft gegeben hat, innere Gnade zu vermitteln. Eines dieser Zeichen ist das Öl. Seinem Wesen nach hat das Öl eine natürliche Eignung, das zu bezeichnen, was es im Sakrament bewirkt:

- Öl leuchtet (Mt 25, 4)
- Öl reinigt und heilt Wunden (Lk 10, 34)
- Öl erquickt, stärkt den Leib und macht geschmeidig für den Kampf (Ps 92, 11)

Wie das Öl alles durchdringt, so wirkt die Gnade des Heiligen Geistes in den Seelen.

Beim Chrisam kommt zum Öl noch Balsam hinzu. Der Balsam ist eine Mischung aus duftenden Kräutern. Er vertreibt schlechte Luft und bewahrt vor Fäulnis. Darum ist er Symbol eines Gott wohlgefälligen Lebens (2 Kor 2, 15; Eph 5, 1).

Was das Öl natürlicherweise bezeichnet, bewirkt es kraft göttlicher Einsetzung in den Sakramenten der Firmung und der Krankensalbung und kraft der Einsetzung der Kirche in den begleitenden Riten der Taufe und des Weihesakramentes, so wie in verschiedenen Sakramentalien (beispielsweise bei der Weihe eines Altars, eines Kelches oder einer Kirchenglocke).

Introitus Ex 30, 25.31

FACIES unctiónis óleum, et fíliis Israél dices: Hoc óleum unctiónis sanctum erit mihi in generatiónes vestras. Ps. 88, 2 Grátias Dómini in ætérnum cantábo; per omnes generatiónes annuntiábo fidelitátem tuam. Fácies unctiónis.

Mache ein Salböl und sprich zu den Söhnen Israels: Dieses Salböl soll mir heilig sein in all euren Geschlechtern. Ps 88, 2 Die Gnade des Herrn will ich in Ewigkeit besingen, durch alle Geschlechter verkünden Deine Treue. **Ma-**che.

Nach dem Kýrie stimmt der Bischof feierlich das Glória an.

Oration

Dómine Deus, qui in regenerándis plébibus tuis ministerio úteris sacerdotum; tríbue nobis perseverántem in tua voluntáte famulátum; ut dono gratiæ tuæ, in diébus nostris, et méritis et número sacrátus tibi pópulus augeátur. Per Dóminum.

Herr und Gott, der Du Dich zur Wiedergeburt Deines Volkes des Amtes der Priester bedienst, verleihe uns beharrliche Dienstbarkeit in Deinem Willen, damit sich durch das Geschenk Deiner Gnade in unseren Tagen das Dir geheiligte Volk sowohl an Verdienst als auch an Zahl mehre, durch unseren Herrn.

Lesung Jak 5, 13-16

Léctio Epístolæ beáti Iacóbi Apóstoli. Fratres: Tristátur áliquis vestrum? Oret. Æquo ánimo est? Psallat. Infirmátur quis in vobis? Indúcat presbýteros ecclésiæ, et orent super eum,

Brüder: Ist einer von euch traurig, so bete er! Ist einer guten Mutes, so lobsinget er! Ist einer unter euch krank, so lasse er die Priester der Kirche kommen. Sie sollen über ihn beten und ihn mit

ungéntes eum óleo in nómine Dómini; et orátio fidei salvábit infirmum, et alleviábit eum Dóminus; et si in peccátis sit, remiténtur ei. Confitémini ergo alterutrum peccáta vestra, et oráte pro invicem ut salvémini; multum enim valet deprecátio iusti assídua.

Graduale Ps 27, 7-8

In Deo confisum est cor meum, et adiútus sum; ideo exsultat cor meum, et cántico meo laudo eum. **℣.** Dóminus robur est pópulo suo, et præsídium salutis uncto suo.

Evangelium Mk 6, 7-13

Secúndum Marcum. In illo tēpore: Vocávit Iesus duódecim, et cœpit eos mittere binos, et dabat illis potestátem spirituum immundórum. Et præcépit eis, ne quid tóllerent in via, nisi virgam tantum; non peram, non panem, neque in zona æs, sed calceátos sandáliis, et ne indueréntur duábus tunicis. Et dicebat eis: „Quocúmque introiéritis in domum, illic manéte, donec exeátis inde; et quicúmque non receperint vos, nec audiérint vos, exeúntes inde, excúтите púlverem de pédibus vestris, in testimónium illis“. Et exeúntes prædicábant ut pæniténtiam ágerent; et dæmónia multa eiciébant, et ungébant óleo multos ægros, et sanábant.

Öl salben im Namen des Herrn, und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er in Sünden ist, werden sie ihm vergeben. Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr das Heil erlangt, denn viel vermag das beharrliche Gebet des Gerechten.

Auf Gott hat mein Herz vertraut, und es ward mir geholfen. Darum jubelt mein Herz, und ich lobe ihn mit meinem Lied. **℣.** Der Herr ist Kraft für sein Volk und Hort des Heiles für seinen Gesalbten.

In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich, und er begann, sie paarweise auszusenden und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister. Und er gebot ihnen, nichts mitzunehmen auf den Weg als nur einen Stab; keinen Beutel, kein Brot und kein Geld im Gürtel. Doch sollen sie Sandalen tragen, aber nicht zwei Gewänder anlegen. Und er sprach zu ihnen: „Wo immer ihr in ein Haus eintretet, da bleibt, bis ihr von dort weiterzieht. Und wer immer euch nicht aufnimmt und euch nicht anhört, von dort geht hinaus und schüttelt den Staub von euren Füßen zum Zeugnis gegen sie.“ - Und sie zogen aus und predigten, man solle Buße tun. Und sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

Man betet kein Credo.

Offertorium Ps 44, 7

Diligis iustitiam et odisti iniquitatem; propterea unxit te Deus, Deus tuus, oleo lætitiæ.

Du liebst die Gerechtigkeit und hasst das Unrecht. Darum hat Gott, Dein Gott, Dich gesalbt mit dem Öl der Freude.

Secret

Huius sacrificii potentia, Domine, quæsumus, et vetustatem nostram clementer abstergat, et novitatem nobis augeat et salutem. Per Dominum.

Die Kraft dieses Opfers, Herr, so bitten wir, möge das, was in uns alt ist, milde entfernen und das Neusein in uns mehren und das Heil, durch unseren Herrn.

Präfation

Vere dignum et iustum est, æquum et salutare, clementiam tuam suppliciter obsecrare, ut spirituális lavacri baptismo renovandis creaturam chrisomatis in sacramentum perfectæ salutis vitæque confirmes; ut sanctificatione unctionis infusa, corruptione primæ nativitatis absorpta, sanctum uniuscuiusque templum acceptabilis vitæ innocentie odore redolêscat; ut secundum constitutionis tuæ sacramentum, regio et sacerdotali propheticoque honore perfusi, vestimento incorrupti muneris induantur: per Christum Dominum nostrum. Per quem maiestatem tuam laudant Angeli, adorant Dominationes, tremunt Potestates. Cæli cælorumque Virtutes ac beata Sèraphim sociæ exultatione concèlebrant. Cum quibus et nostras voces ut admitti iubeas, deprecamur, supplici confessione dicentes: Sanctus ...

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, Deine Milde in Demut anzuflehen, Du mögest für alle, die durch das geistliche Bad der Taufe erneuert werden sollen, dem Geschöpf Chrisam die Kraft verleihen, dem Sakrament vollendeten Lebens und Heils zu dienen, damit, wenn die Verderbnis der ersten Geburt hinweggenommen und durch die Salbung Heiligung eingegossen wurde, der heilige Tempel eines jeden vom Wohlgeruch eines gottgefälligen Lebens der Unschuld dufte; damit sie, wie es dem von Dir eingesetzten Sakrament entspricht, mit königlicher, priesterlicher und prophetischer Würde übergossen und mit dem Gewand der Unsterblichkeit bekleidet werden, durch Christus, unseren Herrn. Durch ihn loben die Engel Deine Majestät, beten sie an die Herrschaften, erbeben die Gewalten. Die Himmel und

der Himmel Mächte und die seligen Seraphim feiern sie in gemeinsamem Jubel. Mit ihnen lass, so flehen wir, auch unsere Stimmen sich vereinen und mit tiefer Ehrfurcht sprechen: Heilig ...

Der Canon Missæ wird gebetet wie gewohnt. Nach dem Nobis quoque peccatoribus und vor dem Per quem hæc omnia folgt die Weihe des Krankenöls.

WEIHE DES KRANKENÖLS

Nach der Ablution der Finger, mit denen der Bischof den Leib des Herrn berührt hat, geht er vor die Altarstufen, empfängt die Mitra und begibt sich in die Mitte des Presbyteriums, wo alles zur Weihe des Krankenöls vorbereitet ist.

Der Erzdiakon ruft:

Oleum infirmorum.

Das Öl für die Kranken.

Nun bringt einer der sieben Subdiakone das mit einem seidenen Tuch verhüllte Ölgefäß, stellt es vor den Bischof und spricht:

Oleum infirmorum.

Das Öl für die Kranken.

Daraufhin spricht der Bischof einen Exorzismus über das Öl.

Exorcízo te, immundíssime spíritus, omnisque incúrsio sátanæ, et omne phantásma in nómine Pa ✠ tris, et Fí ✠ lii, et Spíritus ✠ Sancti, ut recédas ab hoc óleo, ut possit éffici únctio spiritalis ad corroborándum templum Dei vivi; ut in eo possit Spíritus Sanctus habitáre, per nomen Dei Patris omnipoténtis, et per nomen dilectíssimi Fílii eius, Dómini nostri Iesu Christi, qui ventúrus est iudicáre vivos et mórtuos, et sæculum per ignem. **℟.** Amen.

Ich beschwöre dich, du unreinster Geist, und jeden Angriff des Satans und jedes Blendwerk im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geist: Weiche von diesem Öl, auf dass es geistliche Salbung werden kann, um den Tempel des lebendigen Gottes zu stärken, damit in ihm der Heilige Geist wohnen kann, durch den Namen Gottes, des allmächtigen Vaters, und durch den Namen seines vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten und die Welt durch Feuer. **℟.** Amen.

Nachdem der Bischof die Mitra abgelegt hat, segnet er das Öl, indem er mit erhobener Stimme spricht:

℣ Dóminus vobíscum.
℟ Et cum spírítu tuo.

℣ Der Herr sei mit euch.
℟ Und mit deinem Geiste.

Oration

Orémus. Emítte, quáesumus, Dómine, Spírítum Sanctum tuum Paráclítum de cælis in hanc pinguédinẽ olívæ, quam de víridi ligno producere dignátus es, ad refectiónem mentis et corpóris; ut tua sancta bene ✠ dictione sit omni hoc unguénto cæléstis medicínæ perúncto, tutámen mentis et corpóris, ad evacuándos omnes dólóres, omnes infirmitátes, omnémque ægritúdinem mentis et corpóris, unde unxísti sacerdótes, reges, prophétas et mártýres; sit chrisma tuum perféctum, Dómine, nobis a té benedíctum, pérmanens in viscéribus nostris. In nómine Dómini nostri Iesu Christi.

Lasset uns beten. Sende, so bitten wir, Herr, Deinen Heiligen Geist, den Beistand, vom Himmel her in dieses Öl der Olive, welches Du aus grünem Holz zur Erquickung von Seele und Leib hervorgehen ließest, damit es durch Deinen heiligen Segen für jeden, der mit diesem Öl himmlischer Medizin gesalbt wird, ein Heilmittel sei für Seele und Leib, zur Vertreibung aller Schmerzen, aller Krankheiten und aller Gebrechen der Seele und des Leibes. Mit ihm hast Du Priester, Könige, Propheten und Martyrer gesalbt. Es werde Dein vollkommenes, von Dir, Herr, für uns gesegnetes Salböl, das fortwirkt in unserem Inneren, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Nun wird das Öl feierlich vom Subdiakon in die Sakristei gebracht. Der Bischof kehrt an den Altar zurück und setzt die hl. Messe fort mit dem Gebet *Per quem hæc ómnia.*

WEIHE DES CHRISAMS

Nachdem der Bischof die hl. Kommunion empfangen hat und nach der Ablution seiner Finger, begibt er sich wieder in die Mitte des Presbyteriums, wo alles zur Weihe des Chrisams vorbereitet ist.

Der Erzdiakon ruft:

Oleum ad sanctum Chrisma.

Das Öl für den heiligen Chrisam.

Und gleich darauf:

Oleum Catechumenórum.

Das Öl für die Täuflinge.

In feierlicher Prozession wird nun von zwölf Priestern, sieben Diakonen und sieben Subdiakonen Balsam und Öl vor den Bischof gebracht. Währenddessen wird der folgende Hymnus gesungen.

Hymnus erster Teil

℣. O Redemptor, sume carmen
temet concinēntium.

℟. O Redemptor, sume carmen
temet concinēntium.

1. Audi, iudex mortuorum, una
spes mortālium, audi voces pro-
ferentium donum pacis praeivium.

2. Arbor foeta alma luce hoc sa-
crandum protulit: fert hoc prona
praesens turba Salvatoris saeculi.

3. Stans ad aram immo supplex
infulatus Pontifex, debitum per-
solvit omne, consecrato Chris-
mate.

4. Consecrare tu dignare, Rex
perennis patriae, hoc olivum,
signum vivum, iura contra dae-
monum.

℣. O Erlöser, nimm an das Lied
derer, die Dir lobsingeln!

℟. O Erlöser, nimm an das Lied
derer, die Dir lobsingeln!

1. Höre, Du Richter der Toten,
Du einzige Hoffnung der Sterb-
lichen, höre die Stimmen derer,
die das vorausgehende Geschenk
des Friedens bringen.

2. Der Baum, befruchtet vom
hehren Licht, hat dies zu Wei-
hende hervorgebracht: Die hier
anwesende Dienerschar trägt es
zum Heiland der Welt.

3. Demütig flehend steht der
Bischof mit der Mitra am Altar
und erfüllt, was seine Pflicht ist,
da er den Chrisam weiht.

4. Wollest Du huldvoll weihen,
o König des ewigen Vaterlandes,
dieses Olivenöl als lebendiges
Zeichen gegen die Macht des
Dämons.

Wenn die Gefäße mit Balsam und Olivenöl vor den Bischof gebracht sind, beginnt er mit der Weihe des Balsams.

℣. Dominus vobiscum.

℟. Et cum spiritu tuo.

℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

Oration

Oremus. Deus, mysteriorum
caelestium et virtutum om-
nium preparator, nostras, quaesumus, preces exaudi, hanc odo-
riferam sicci corticis lacrimam
(quae felicitis virgae profluendo

Lasset uns beten. Gott, der Du
alle himmlischen Mysterien und
Kräfte bereitest, erhöre, so bitten
wir, unsere Gebete: Mache diese
duftende Träne aus trockener
Rinde (die uns, wie Schweiß aus

sudórem, sacerdotáli nos opímat unguénto) acceptábilem tuis præsta mystériis, et concessa benedictióne, sancti ✠ fica. Per Dóminum nostrum.

Orémus. Creaturárum ómnium, Dómine, procreátor, qui per Móysen, fámulum tuum, permístis herbis arómatum fieri præcepísti sanctificatióne unguénti, cleméntiam tuam suppliciter depóscimus, ut huic unguénto, quod radix produxit stírpea, spirituálem grátiam largiéndo, plenitúdinem sancti ✠ ficatiónis infúndas. Sit nobis, Dómine, fidei hilaritáte condítum; sit sacerdotális unguénti chrisma perpétuum; sit ad cælestis vexillí impressióne digníssimum; ut quicumque Baptísmate sacro renáti, isto fuerint liquóre perúnci, córporum atque animárum benedictióne pleníssimiam consequántur, et beátæ fidei colláto múnere perénniter ampliéntur. Per Dóminum nostrum.

glücklichem Zweig hervorquillend, mit priesterlichem Salböl bereichert) Deiner Mysterien würdig und heilige sie durch den Segen, den Du spendest. Durch unseren Herrn.

Lasset uns beten. Herr, Du Schöpfer aller Kreaturen, der Du durch Deinen Diener Moses angeordnet hast, dass aus einem Gemisch von duftenden Kräutern ein heiliges Salböl bereitet werde; wir flehen demütig Deine Milde an, dass Du diesem Salböl, das aus einer Baumwurzel gewonnen wurde, geistliche Gnade verleihen und die Fülle der Heiligung eingießen wollest. Es sei uns, Herr, in der Freude des Glaubens bereitet; es sei das beständige Öl priesterlicher Salbung; es sei würdig zur Einprägung des himmlischen Siegels, damit, wer immer, durch die heilige Taufe wiedergeboren, mit diesem flüssigen Stoff gesalbt wird, überreichen Segen für Leib und Seele empfangen und in dem verliehenen Geschenk des seligen Glaubens beständig wachse. Durch unseren Herrn.

Nun empfängt der Bischof die Mitra, mischt auf einer Patene ein wenig Balsam mit Öl und spricht:

Orémus Dóminum Deum nostrum omnipoténtem, qui incomprehensibilem unigéniti Filii sui sibique coætérni divinitátem mirábili dispositiÓne veræ humanitati inseparábiliter coniúnxit, et cooperánte grátia Spíritus Sancti, óleo exsultatiÓnis præ

Lasset uns beten zum Herrn, unserem allmächtigen Gott, der die unfassbare Gottheit seines eingeborenen und ihm gleichewigen Sohnes durch wunderbaren Ratschluss untrennbar mit einer wahren menschlichen Natur verbunden und ihn unter

participibus suis linívit, ut homo fraude diabóli pérditus, gémina et singulári constans matéria, perénni redderétur, de qua exciderat, hæreditáti; quátenus hos ex diversis creaturárum speciébus liquóres creatos sanctæ Trinitátis perfectióne bene ✠ dicat, et benedicéndo sancti ✠ ficet, concedátque, ut simul permísti, unum fiant; et quicúmque extérius inde perúnctus fuerit, ita intérius liniátur, quod ómnibus sórdibus corporális matériæ carens, se participem regni cæléstis éffici gratulétur. Per eúndem Dóminum.

Stoffe, sich freuen könne, des himmlisches Reiches teilhaft zu werden, durch ihn, unseren Herrn.

Um die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes anzudeuten, die über das Salböl herabkommt, haucht der Bischof nun dreimal in Kreuzesform über das Chrisamgefäß. Dasselbe tun der Reihe nach auch die zwölf Priester. Dann spricht der Bischof einen Exorzismus und singt das eigentliche Weihegebet in Form einer Präfation.

Exorcízo te, creatúra ólei, per Deum Patrem omnipoténtem, qui fecit cælum et terram, mare et ómnia quæ in eis sunt, ut omnis virtus adversárii, omnis exercitus diabóli, ómnisque incursio, et omne phantásma sátanæ eradícetur et effugétur a te; ut fias ómnibus, qui ex te ungéndi sunt, in adoptiónem filiórum, per Spíritum Sanctum: In nómine Dei Pa ✠ tris omnipoténtis, et Iesu ✠ Christi Filii eius Dómini nostri: qui cum eo vivit et regnat Deus, in unitáte eiúsdem Spíritus ✠ Sancti.

Mitwirkung des Heiligen Geistes mit dem Öl der Freude vor seinen Gefährten gesalbt hat, damit der durch die List des Teufels verdorbene Mensch, der aus zweierlei Stoff besteht, das verlorene ewige Erbe wiedererhalte. Er möge diese aus den Speze-reien verschiedener Kreaturen bereiteten Säfte in der Vollkommenheit der heiligen Dreifaltigkeit segnen, und segnend sie heiligen und gewähren, dass sie, miteinander vermischt, Eines werden. Und wer immer äußerlich damit gesalbt wird, werde innerlich so gesalbt, dass er, frei von allem Schmutz körperlicher

Ich beschwöre dich, du Geschöpf Öl, durch Gott, den allmächtigen Vater, der Himmel und Erde, das Meer und alles, was in ihnen ist, geschaffen hat, dass alle Kraft des Widersachers, das ganze Heer des Teufels, jeder Angriff und jedes Trugbild des Satans ausgetilgt und von dir vertrieben werde, damit du allen, die mit dir gesalbt werden, durch den Heiligen Geist zur Annahme an Kindes statt verhilfst: Im Namen Gottes, des allmächtigen Vaters, und seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn, der mit ihm lebt und herrscht, Gott, in der Einheit dieses Heiligen Geistes.

℣. Per ómnia sæcula sæculórum.
℟. Amen.

℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.

℣. Sursum corda.
℟. Habémus ad Dóminum.

℣. Grátias agámus Dómino, Deo nostro.
℟. Dignum et iustum est.

℣. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
℟. Amen.

℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Und mit deinem Geiste.

℣. Erhebet die Herzen.
℟. Wir haben sie beim Herrn.

℣. Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.
℟. Das ist würdig und recht.

Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubique grátias ágere, Dómine, sancte Pater, omnipotens ætérne Deus, qui in princípío, inter cétera bonitátis tuæ múnera, terram producere fructifera ligna iussisti, inter quæ huius pinguissimi liquóris ministræ olivæ nasceréntur, quarum fructus sacro Chrísmati deservíret. Nam et David prophético spíritu grátia tuæ sacramenta prænóscens, vultus nostros in óleo exhilarándos esse cantávit: et cum mundi crímina dilúvio quondam expiaréntur effúso, similitúdinem futúri múnemis colúmba demónstrans per olivæ ramum pacem terris reddítam nuntiávit. Quod in novíssimis tempóribus maniféstis est efféctibus declarátum, cum baptísmatis aquis ómnium críminum commissa deléntibus, hæc ólei únctio vultus nostros iucúndos efficit ac serénos. Inde étiam Móysi fámulo tuo mandátum dedísti, ut Aaron, fratrem suum, prius aqua lotum per infúsiónem huius unguénti constitúeret sacerdotem. Accessit ad hoc

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du im Anfang neben den übrigen Gaben Deiner Güte geboten hast, die Erde solle fruchttragende Gehölze hervorbringen, unter denen als Spender dieses öligen Saftes der Ölbaum sprossste, damit seine Früchte zur Bereitung des heiligen Chrisam dienen. Denn auch David, der in prophetischem Geist die Sakramente Deiner Gnade voraussah, hat gesungen, dass unser Angesicht im Öl erheitert werden solle. Und als einst die Frel der Welt durch die Flut gesühnt wurden, hat die Taube, als Hinweis auf die künftige Gnadengabe, durch den Ölzweig den der Erde neu geschenkten Frieden verkündet. In den letzten Zeiten wird dies durch offenkundige Wirkungen deutlich, denn wenn die Wasser der Taufe alle begangenen Sünden tilgen, macht die Salbung mit diesem Öl unser Angesicht freudig und heiter. Deshalb hast Du auch Deinem Diener Moses

ámplior honor, cum Fílius tuus Iesus Christus, Dóminus noster, lavári se a Ioánne undis Iordánicis exégisset, ut Spírítu Sancto in colúmbæ similitúdone désuper misso, Unigénitum tuum, in quo tibi óptime complacuisse, testimonío subsequéntis vocis osténderes, et hoc illud esse manifestíssime comprobáres, quod eum óleo lætítiæ præ consórtibus suis unguéndum David prophéta cecinisset. Te igitur deprecámur, Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus, per eúndem Iesum Christum Fílium tuum Dóminum nostrum, ut huius creatúræ pinguédinem sancti ✠ ficáre tua bene ✠ dictione dignéris, et Sancti ✠ Spírítus ei admiscére virtútem, cooperánte Christi Fílii tui poténtia, a cuius nómine sancto Chrisma nomen accépit, unde unxísti sacerdótes, reges, prophétas et mártýres; ut sit his, qui renáti fúerint ex aqua et Spírítu Sancto, Chrisma salutis, eósque ætérnæ vitæ partícipes, et cæléstis glóriæ faciát esse consórtes.

Sohnes, von dessen heiligem Namen der Chrisam seinen Namen erhielt, mit dem Du Priester, Könige, Propheten und Martyrer gesalbt hast, damit es für jene, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren sind, ein Chrisam des Heiles werde und sie des ewigen Lebens und der himmlischen Glorie teilhaft mache.

Den Schluss spricht der Bischof mit gedämpfter Stimme:

Per eúndem Dóminum nostrum Iesum Christum Fílium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitáte eiúsdem Spírítus Sancti Deus, per ómnia sæcula sæculórum. **R.** Amen.

das Gebot gegeben, dass er seinen Bruder Aaron, der zunächst mit Wasser gewaschen wurde, durch die Ausgießung dieses Salböls zum Priester einsetzte. Hinzu kam eine noch höhere Ehre, als Dein Sohn Jesus Christus, unser Herr, von Johannes in den Fluten des Jordan getauft zu werden wünschte, damit Du, als Du den Heiligen Geist in Gestalt einer Taube vom Himmel herabsandtest, Deinen Eingeborenen, an dem Du höchstes Wohlgefallen hast, durch das Zeugnis der nachfolgenden Stimme offenbart und auf diese Weise aufs deutlichste bestätigt hast, dass deshalb der Prophet David gesungen hat, er werde mit dem Öl der Freude gesalbt vor all seinen Gefährten. Dich also flehen wir an, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, durch ihn, Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn, dass Du dieses Öl, das Du erschaffen hast, durch Deine Segnung heiligen und ihm die Kraft des Heiligen Geistes beimischen wollest, unter Mitwirkung der Macht Christi, Deines

Durch ihn, unseren Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit eben dieses Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **R.** Amen.

Jetzt gießt der Bischof den mit Öl gemischten Balsam in das Chrisamgefäß, wobei er spricht:

Hæc commixtio liquórum fiat **H**ómni-
bus ex ea perúntis propitiátio et custódia salutáris
in sácula sæculórum. **R.** Amen. Diese Mischung gereiche allen,
die damit gesalbt werden, zur heilbringenden Sühne und zum
Schutz in alle Ewigkeit. **R.** Amen.

Dann grüßt der Bischof den Chrisam mit dem folgenden Zuruf, den er dreimal in jeweils erhöhter Tonlage wiederholt:

Ave, sanctum Chrisma. Sei begrüßt, heiliger Chrisam.

Nun küsst er den Rand des Chrisamgefäßes.

Dasselbe tun der Reihe nach auch die zwölf Priester.

Unmittelbar danach folgt die Weihe des Katechumenenöls.

WEIHE DES KATECHUMENENÖLS

Das Gefäß für das Katechumenenöl wird vor den Bischof gestellt. Er und die zwölf Priester hauchen je dreimal in Kreuzesform darüber. Dann spricht der Bischof:

Exorcízo te creatúra ólei, in nómine Dei Pa ✠ tris omnipotén-
tis, et in nómine Iesu ✠ Christi, et Spíritus ✠ Sancti, ut in hac in-
vocatióne individuæ Trinitátis, atque uníus virtúte Deitátis, om-
nis nequíssima virtus adversárii, omnis inveteráta malítia diabóli,
omnis violénta incúrsio, omne confúsum et cæcum phantásma
eradicétur, et effugétur, et discédat a te; ut divínis sacraméntis
purificáta fias in adoptiónem carnís et spíritus eis, qui ex te un-
géndi sunt, in remissionem ómnium peccatórum; ut efficiántur
eórum córpora ad omnem grátiam spirituálem accipiéndam
sanctificáta. Per eúndem Dóminum nostrum Iesum Christum,
Ich beschwöre dich, du Geschöpf Öl, im Namen Gottes,
des allmächtigen Vaters, und im Namen Jesu Christi und des
Heiligen Geistes, damit durch diese Anrufung der unteilbaren
Dreifaltigkeit und der Kraft der einen Gottheit alle üble Kraft des
Widersachers, alle uralte Bosheit des Teufels, jeder gewaltsame
Angriff, jedes wirre und lichtlose Blendwerk von dir ausge-
tilgt und in die Flucht geschlagen werde und von dir weiche,
damit du, durch die göttlichen Geheimnisse gereinigt, bewir-
kest, dass alle, die mit dir gesalbt werden sollen, mit Leib und Seele
zur Kindschaft angenommen werden, zum Nachlass aller Sün-

qui ventúrus est iudicáre vivos et mórtuos, et sáeculum per ignem.

℞ Amen.

kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten und die Welt durch Feuer. ℞ Amen.

den, damit ihre Leiber zur Aufnahme jeder geistlichen Gnade geheiligt werden. Durch ihn, unseren Herrn Jesus Christus, der

Nun legt der Bischof die Mitra ab und segnet das Öl, indem er spricht:

℣ Dóminus vobíscum.

℞ Et cum spírítu tuo.

℣ Der Herr sei mit euch.

℞ Und mit deinem Geiste.

Oration

Orémus. Deus, incrementórum ómnium et proféctuum spirituálium remunerátor, qui virtúte Sancti Spírítus imbecillárum méntium rudiménta confirmas, te orámus, Dómine, ut emíttre dignéris tuam bene ✠ dictionem super hoc óleum, et ventúris ad beátá regeneratiónis lavácrum tríbuas per unctiόnem huius creatúráe purgatiόnem mentis et córporis; ut, si quæ illis adversántium spírítuum inhæsére máculæ, ad tactum sanctificáti ólei huius abscedant; nullus spirituálibus nequítiiis locus, nulla réfúgis virtútibus sit facultas, nulla insidiántibus malis laténdi licéntia relinquátur. Sed veniéntibus ad fidem servis tuis, et Sancti Spírítus tui operatiόne mundándis, sit unctiόnis huius præparátió útilis ad salútem, quam étiam cæléstis regeneratiόnis nativitáte in sacraméto sunt Baptismatis adeptúri. Per Dóminum nostrum Iesum Christum Fílium tuum, qui ventúrus est iudicáre vivos et mórtuos, et sáeculum per ignem. ℞ Amen.

Lasset uns beten. Gott, Du Belohner jedes geistlichen Wachstums und Fortschritts, der Du in der Kraft des Heiligen Geistes die Anfänge noch schwacher Seelen stärkst; wir bitten Dich, Herr, Du wollest Deinen Segen über dieses Öl aussenden und allen, die zum Bad der seligen Wiedergeburt gelangen, durch die Salbung mit diesem Geschöpf Reinigung an Seele und Leib gewähren, damit etwa noch anhaftende Makel feindlicher Geister bei der Berührung dieses geheiligten Öles weichen. Kein Raum für die geistlichen Bosheiten, keine Befugnis für die abgefallenen Mächte, keine Erlaubnis sich zu verstecken werde dem lauernden Bösen gelassen. Vielmehr möge Deinen Dienern, die zum Glauben kommen und die durch das Wirken Deines Heiligen Geistes gereinigt werden sollen, die Vorbereitung durch diese Salbung nützlich sein zum Heil, das sie durch die himmlische Wiedergeburt im Sakrament der Taufe erlangen werden. Durch unseren

Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten und die Welt durch Feuer. **℞** Amen.

Jetzt grüßen der Bischof und die zwölf Priester der Reihe nach das geweihte Öl mit dem dreimaligen Zuruf und küssen den Rand des Ölgefäßes:

Ave, sanctum Oleum.

Sei begrüßt, heiliges Öl.

Dann werden Chrisam und Krankenöl in feierlicher Prozession in die Sakristei zurückgetragen, während die Schola den zweiten Teil des Hymnus singt.

Hymnus zweiter Teil

5. Ut novétur sexus omnis unctióne chrísmatis, ut sanétur sauciáta dignitátis glória.

5. Damit durch die Salbung mit Chrisam das ganze Geschlecht erneuert und die Herrlichkeit verwundeter Würde geheilt werde.

℞ O Redémptor, sume carmen temet concinéntium.

℞ O Erlöser, nimm an das Lied derer, die Dir lobsingent!

6. Lota mente sacro fonte aufugántur crímina: uncta fronte sacrosáncta ínfluunt charísmata.

6. Aus dem im heiligen Quell gereinigten Herzen mögen fliehen alle Frevel; ist die Stirn gesalbt, mögen einströmen alle heiligen Gnadengaben.

7. Corde natus ex paréntis alvum implens Vírginis, præsta lucem, claude mortem chrísmatis consórtibus.

7. Du, der aus dem Herzen des Vaters geboren, in den Schoß der Jungfrau eingingest, gewähre Licht, halte ab den Tod von denen, die Anteil am Chrisam haben.

8. Sit hæc dies festa nobis sæculórum sæculis: sit sacráta digna laude, nec senéscat témpore.

8. Dieser Tag sei uns festlich in alle Ewigkeit; er werde geheiligt durch würdiges Lob und möge niemals altern.

Der Bischof kehrt an den Altar zurück und vollendet die hl. Messe.

Communio Mk 6, 12-13

Prædicábant Apóstoli ut pæniténtiam ágerent, et ungebant óleo multos ægros, et sanábant.

Die Apostel predigten, man solle Buße tun, und sie salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

Postcommunio

Præsta, quæsumus, Dómine:
ut, sicut de præteritis ad nova
transimus; ita, vetustate depósita,
sanctificátis méntibus innovémur.
Per Dóminum.

Gewähre, so bitten wir, Herr,
dass wir, wie wir vom Vergange-
nen zum Neuen hinübergehen,
so auch, nachdem, was alt ist,
abgelegt wurde, mit geheiligtem
Herzen erneuert werden. Durch
unseren Herrn.

Nach dem Segen entfällt das Schlussevangelium.

Herausgeber:

Priesterbruderschaft St. Petrus
Ludretikonerstrasse 3
CH-8800 Thalwil

Der Inhalt dieses Heftes ist Bestandteil eines voraussichtlich Ende 2014 erscheinenden Werkes:

Das vollständige römische Messbuch
nach der Ordnung von 1962
lateinisch und deutsch
übersetzt und kommentiert von P. Martin Ramm FSSP

Falls Sie bei Erscheinen darüber informiert zu werden wünschen, senden Sie eine E-Mail an:
p.ramm@fssp.ch
